

und Stadtrath Clemens Gerber am 12. December 1863 mit der Bestimmung überreicht hat, daß bei seinem etwaigen Fortzug von hier oder nach seinem Tode ein Kranz der billigsten Art, von einem der Kinder des Marienstifts gewunden, auf das Grab der selig Entschlafenen gelegt werde.

e. 200 Thlr. ein von dem Kaufmann Carl Knapp hier am 18. März 1865 dem Vorstande des Marienstiftes überreichtes Geschenk.

cfr. Acta des Stadtrath Lit. M. Nr. 35 v. J. 1853 und Lit. M. Nr. 38 v. J. 1860.

Cap. VI.

Handel und Gewerbe.

Die hervorragendste Handels- und Gewerbsbranche Annabergs ist die Fabrikation von Posamenten und Spitzen und der Handel damit. Denn wie von sämtlichen, im hiesigen Handelsregister eingetragenen Firmen mehr als der dritte Theil derselben dieser Branche angehört, so ist auch die Posamentirer = Innung, wenn schon seit 1861 der Innungszwang aufgehoben ist, noch immer die stärkste gewerbliche Genossenschaft allhier. Die hauptsächlichsten Artikel dieses Fabrikations- und Handelszweigs aber sind Spitzen aus Seide, Leinen, Roßhaar und Baumwolle, Knöpfe, Schnuren und Quasten aller Art, Besätze aus Soutache mit und ohne Perlen oder Schmelz, Franzen aus Seide, Wolle und Baumwolle, Chemille, Gorg, Borden, Soutache oder Quadracordel. Demnächst bilden die Crinolinen und Corsetten, deren Fabrikation im Jahre 1861 durch die Amerikaner Thomson und Nettleton hier eingeführt wurde, einen Hauptartikel für unsern Handel und Gewerbe. In den Berichten der Chemnitzer Handels- und Gewerbekammer auf die Jahre 1863 und 1864 wird der Gesamtumsatz in diesen Artikeln für Annaberg und Umgegend auf jährlich 700,000 Thlr. veranschlagt. Eine Summe, die sicherlich noch weit hinter der Wirklichkeit zurückbleibt. Denn es ist kaum glaublich, wie schnell sich dieser Fabrikationszweig hier heimisch gemacht und in kurzer Zeit zur größten Blüthe aufgeschwungen hat. Man braucht nur an die große Anzahl der Klöppelmaschinen, der Mühlenstühle für